

UWG unterstützt Geflüchtete

300 Euro-Spende für Arbeitskreis Langschoss

LANGSCHOSS (FÖ). »Die Lebensbedingungen hier haben sich deutlich verbessert«, versichert Leonie Lepers. Sie engagiert sich seit neun Jahren für geflüchtete Menschen - speziell für die, die auf Langschoss leben. Den aktuell 17 Ehrenamtlern, aber auch der Gemeinde Simmerath, sei es zu verdanken, dass vielen der 35 jungen Menschen, die dort leben, ein Start in ein neues Leben ermöglicht werde.

»Viele hier sind ehrgeizig, wollen lernen, auf eigenen Beinen stehen«, unterstreicht Lepers. Oft seien sie traumatisiert und der deutschen Sprache nicht mächtig, sodass sie jemand bei der Hand nehmen müsse. Lepers: »Gerade Betreuer für Familien, die dezentral in der Gemeinde untergebracht werden, suchen wir dringend.«



Helmut Keischgens und Miriam Seibel überbrachten den Scheck der UWG an den Arbeitskreis Langschoss um Leonie Lepers und Michael Trapp. Foto: T. Förster

Ein Zeichen der Anerkennung an die Ehrenamtler übermittelte nun die UWG Simmerath, die den Arbeitskreis Langschoss mit 300 Euro bedachte. »So können wir Grillfeste oder kleine Ausflüge organisieren, damit die Geflüchteten aus ihrem Trott heraus kommen«,

verdeutlicht Ehrenamtler Michael Trapp die Wichtigkeit der vielen kleinen Maßnahmen.

Es sei ein langer Weg bis zur Normalität - doch auf diesem dürfe man die Menschen, die nicht mal eben so ihre Heimat verlassen haben, nicht alleine lassen.